CHARITÉ
UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN

**Lernen für die Medizin von morgen** Modellstudiengang Medizin



# Modulhandbuch

10. Semester | SoSe 2021

## Modul 39 Blockpraktika Innere, Chirurgie, Kinderheilkunde, Frauenheilkunde

## Impressum

**Herausgeber:**
Charité - Universitätsmedizin Berlin
Prodekanat für Studium und Lehre
Semesterkoordination Modellstudiengang Medizin
Charitéplatz 1, 10117 Berlin
Tel.: 030 / 450 - 528 384
Fax: 030 / 450 - 576 924
eMail: semesterkoordination-msm@charite.de

**Konzept:**
Charité - Universitätsmedizin Berlin
Prodekanat für Studium und Lehre
Projektsteuerung Modellstudiengang Medizin
Charitéplatz 1, 10117 Berlin

**Datum der Veröffentlichung:**
27.03.2021

**Grafik:**
Christine Voigts ZMD Charité

**Foto:**
Wiebke Peitz

# Inhaltsverzeichnis

1. Überblick über das Modul . . . . . 5
2. Semesterplan . . . . . 6
3. Modul-Rahmencurriculum . . . . . 7
4. Modulplan . . . . . 8
5. Übersicht über die Unterrichtsveranstaltungen . . . . . 9
5.1. Modulwoche 1 . . . . . 9
5.2. Modulwoche 2 . . . . . 10
5.3. Modulwoche 3 . . . . . 11
5.4. Modulwoche 4 . . . . . 12
6. Beschreibung der Unterrichtsveranstaltungen . . . . . 13
7. Unterrichtsveranstaltungen . . . . . 14
8. Veranstaltungsorte - Lagepläne der Charité-Campi . . . . . 35

# Modul "Blockpraktikum Innere Medizin, Chirurgie, Kinderheilkunde, Frauenheilkunde"

## Modulverantwortliche(r):

**PD Dr. Kai Lehmann**
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
*Tel:* 450 522712
*eMail:* kai.lehmann@charite.de

**Prof. Dr. Kirsten Beyer | PD Dr. Ines Schoenborn**
Klinik für Pädiatrie m.S. Pneumologie und Immunologie | Klinik für Geburtsmedizin
*Tel:* 450 559054 | 450 564323
*eMail:* Kirsten.Beyer@charite.de | ines.schoenborn@charite.de

**Dr. Eva Winter | PD Dr. Thomas Bobbert**
Medizinische Klinik m.S. Psychosomatik | Medizinische Klinik für Endokrinologie und Stoffwechselmedizin
*Tel:* 450 553278 | 450 514252
*eMail:* eva.winter@charite.de | thomas.bobbert@charite.de

**Moritz Eggers**
Studierender der Charité
*eMail:* moritz.eggers@charite.de

## Modulsekretariat:

**Gisela Schneider**
Institut für Allgemeinmedizin
*Tel:* 450 - 514 092
*eMail:* gisela.schneider@charite.de
*Sprechzeiten:* Di. und Do. jeweils 9.00-14.00 Uhr (im Notfall auch nach telefonischer Vereinbarung)

## Semesterkoordinator(in):

**Robert Gintrowicz**
Prodekanat für Studium und Lehre
*Tel:* 450 - 576 147
*eMail:* semesterkoordination-msm@charite.de

## Studentische(r) Ansprechpartner(in) Medienerstellung/Blackboard:

**Marlen Soika-Weiß & Leon Schmidt**
Studierende der Charité
*Tel:* 450 - 676 164
*eMail:* medien-lehre@charite.de

# 1. Überblick über das Modul

Liebe Studierende,

wir freuen uns sehr, Sie in den Blockpraktika des 10. Semesters begrüßen zu dürfen.

In den unterschiedlichen Blockpraktika möchten wir Sie unter anderem auf das Praktische Jahr (PJ) und hierfür notwendige Fertigkeiten vorbereiten und Ihnen ermöglichen, Patienten und Patientinnen kontinuierlich durch den Stationsalltag und unter Anleitung zu betreuen. Unser Ziel in der Planung war es, für Sie möglichst sicherzustellen, dass Sie in den Stationsalltag integriert und mit eigenen Aufgaben betraut werden sowie vor dem PJ ein Feedback zu Ihren Fähigkeiten erhalten.
In dieser allgemeinen Einführung zu den Blockpraktika möchten wir Sie mit den Rahmenbedingungen der Blockpraktika vertraut machen.
Sie werden jeweils eine Woche in einer 3er-Gruppe auf einer fachspezifischen Station (Innere Medizin, Chirurgie, Kinderheilkunde, Frauenheilkunde) am Stationsalltag teilnehmen. Neben Anamnesen, Untersuchungen, der Teilnahme an Visiten und weiterer Diagnostik sollen Sie außerdem stationsspezifisch in zwei Fertigkeiten geschult werden und sich in Kurzvorträgen (oder ähnlichen Formaten) mit wichtigen stationsspezifischen Inhalten auseinandersetzen.

Es wird auf einigen Stationen die Möglichkeit bestehen, freiwillig und außerhalb der vorgegebenen Zeiten an Besprechungen, Sprechzeiten und Konferenzen teilzunehmen.

Im Logbuch zu den Blockpraktika erhalten Sie detaillierte Informationen zu den einzelnen Fächern sowie Beispielwochenpläne, damit Sie im Vorfeld einschätzen können, welche Tätigkeiten Sie in der jeweiligen Woche erwarten. Diese Pläne dienen sowohl Ihnen als auch den beteiligten Stationen als Orientierung und können von den tatsächlichen Wochenplänen abweichen.

Im Blockpraktikum Allgemeinmedizin erhalten Sie anhand einer zur Verfügung und von Ihnen im Logbuch stets mitgeführten Checkliste Feedback zu Ihren klinischen Fertigkeiten. Außerdem soll die vorgenommene Bewertung sowie eventuelle Verbesserungsmöglichkeiten mit Ihnen besprochen werden.
Sie müssen selbst dafür Sorge tragen, dass die Checklisten geführt werden und müssen diese auch mitbringen! Die sorgfältige Dokumentation liegt in Ihrem Interesse, da sie Ihnen eine Einschätzung Ihrer bisherigen Fähigkeiten sowie Hinweise für weitere Verbesserungen noch vor dem Praktischen Jahr geben kann.

Ihren festen Wochenstundenplan sowie Hinweise zur Hygiene auf Station, die Zuweisung zu Patienten und Patientinnen und die Angabe der zwei zu erlernenden Fertigkeiten innerhalb des Blockpraktikums werden Ihnen spätestens am ersten Tag auf der jeweiligen Station mitgeteilt.
Einige Stationen werden Ihnen zudem im Vorfeld sowie während der Woche Materialien im Blackboard hinterlegen.

Es liegt in Ihrer Verantwortung, Ihr Logbuch im Blockpraktikum immer ausgedruckt (idealerweise im DIN-A5-Format) mitzuführen und die Bewertung Ihrer klinischen Fertigkeiten einzufordern.

Die Stationen freuen sich, wenn Sie ihnen schon im Rahmen des Blockpraktikums Ihr Feedback zu diesem mitteilen. Außerdem wird es eine Online-Evaluation geben, an der wir Sie bitten teilzunehmen.

Am Ende der einzelnen Blockpraktika muss eine Leistungskontrolle erfolgen. Diese Leistungskontrolle umfasst eine Patientenvorstellung und wird anhand eines Bewertungsbogens benotet. Die Benotung muss auf der Anwesenheitskarte dokumentiert werden. Diese vier Patientenvorstellungen gelten insgesamt als Prüfungsleistungen, die für das erfolgreiche Bestehen des Moduls 39 zu erbringen sind.

## 2. Semesterplan

| Sommersemester 2021 | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Monat** | **Montag** | **Dienstag** | **Mittwoch** | **Donnerstag** | **Freitag** | **Wochen-rhythmus** | **Zyklus** |
| April | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 1. Woche | A |
| April | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 2. Woche | B |
| April | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 3. Woche | A |
| Mai | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 4. Woche | B |
| Mai | 10 | 11 | 12 | Himmelfahrt | 14 | 5. Woche | A |
| Mai | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 6. Woche | B |
| Mai | Pfingstmontag | 25 | 26 | 27 | 28 | 7. Woche | A |
| Mai/Juni | 31 | 1 | 2 | 3 | 4 | 8. Woche | B |
| Juni | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 9. Woche | A |
| Juni | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 10. Woche | B |
| Juni | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 11. Woche | A |
| Juni/Juli | 28 | 29 | 30 | 1 | 2 | 12. Woche | B |
| Juli | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 13. Woche | A |
| Juli | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 14. Woche | B |
| Juli | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 15. Woche | A |
| Juli | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | Prüfungs-woche | B |
| August | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | Prüfungs-woche | A |

## 3. Modul-Rahmencurriculum

Die/der Studierende soll:

- unter fachspezifischen Gesichtspunkten eine Anamnese erheben und eine Aufnahmeuntersuchung durchführen können.
- fachspezifische Patientenberichte verfassen können.
- typische Symptome und Befunde des jeweiligen Fachgebiets beurteilen und werten können.
- fachspezifische Diagnostik- und Therapiepläne für ausgewählte Erkrankungen erstellen können.
- für eine Woche ausgewählte Patienten und Patientinnen kontinuierlich durch Diagnostik und Therapie begleiten und unter Anleitung betreuen können.
- in der Visite einen Patienten oder eine Patientin vorstellen können.

## 4. Modulplan

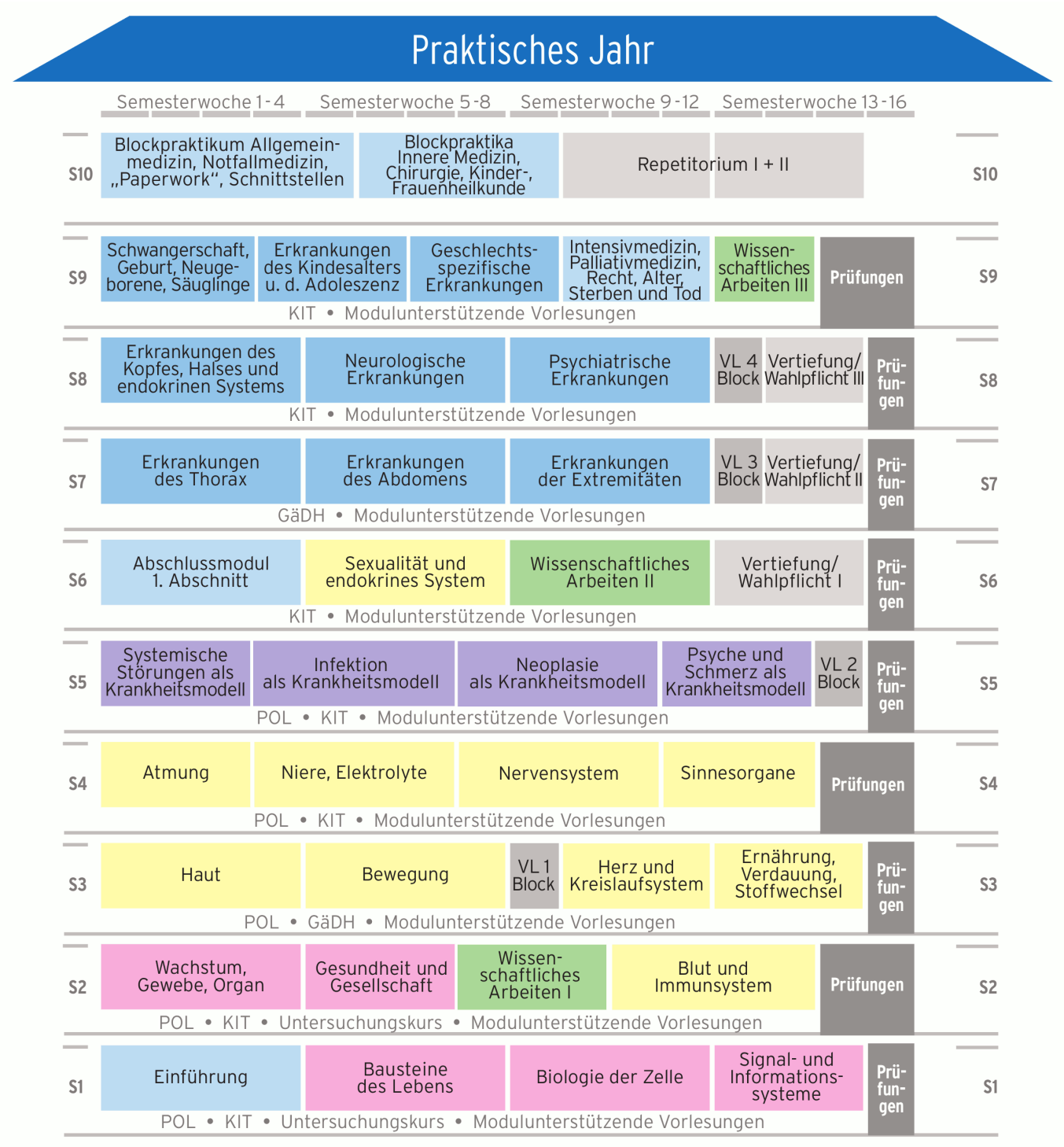



Abbildung: Übersicht Modulplan Modellstudiengang Medizin

Abkürzungen:
S: Semester, POL: Problemorientiertes Lernen

# 5. Übersicht über die Unterrichtsveranstaltungen

## 5.1. Modulwoche 1

| Veranstaltung | Titel | Lehrformat | UE | Seite |
|---|---|---|---|---|
| BP Chirurgie | Blockpraktikum Chirurgie I | Blockpraktikum | 8.00 | 14 |
| BP Chirurgie | Blockpraktikum Chirurgie II | Blockpraktikum | 8.00 | 16 |
| BP Chirurgie | Blockpraktikum Chirurgie III | Blockpraktikum | 8.00 | 17 |
| BP Chirurgie | Blockpraktikum Chirurgie IV | Blockpraktikum | 8.00 | 18 |
| BP Chirurgie | Blockpraktikum Chirurgie V | Blockpraktikum | 8.00 | 19 |

UE: Unterrichtseinheiten

## 5.2. Modulwoche 2

| Veranstaltung | Titel | Lehrformat | UE | Seite |
|---|---|---|---|---|
| BP Frauenheilkunde | Blockpraktikum Gynäkologie I | Blockpraktikum | 10.00 | 20 |
| BP Frauenheilkunde | Blockpraktikum Gynäkologie II | Blockpraktikum | 10.00 | 22 |
| BP Frauenheilkunde | Blockpraktikum Geburtsmedizin I | Blockpraktikum | 10.00 | 23 |
| BP Frauenheilkunde | Blockpraktikum Geburtsmedizin II | Blockpraktikum | 10.00 | 24 |

UE: Unterrichtseinheiten

## 5.3. Modulwoche 3

| Veranstaltung | Titel | Lehrformat | UE | Seite |
|---|---|---|---|---|
| BP Innere Medizin | Blockpraktikum Innere Medizin I | Blockpraktikum | 8.00 | 25 |
| BP Innere Medizin | Blockpraktikum Innere Medizin II | Blockpraktikum | 8.00 | 26 |
| BP Innere Medizin | Blockpraktikum Innere Medizin III | Blockpraktikum | 8.00 | 27 |
| BP Innere Medizin | Blockpraktikum Innere Medizin IV | Blockpraktikum | 8.00 | 28 |
| BP Innere Medizin | Blockpraktikum Innere Medizin V | Blockpraktikum | 8.00 | 29 |

UE: Unterrichtseinheiten

## 5.4. Modulwoche 4

| Veranstaltung | Titel | Lehrformat | UE | Seite |
|---|---|---|---|---|
| BP Kinderheilkunde | Blockpraktikum Kinderheilkunde I | Blockpraktikum | 8.00 | 30 |
| BP Kinderheilkunde | Blockpraktikum Kinderheilkunde II | Blockpraktikum | 8.00 | 31 |
| BP Kinderheilkunde | Blockpraktikum Kinderheilkunde III | Blockpraktikum | 8.00 | 32 |
| BP Kinderheilkunde | Blockpraktikum Kinderheilkunde IV | Blockpraktikum | 8.00 | 33 |
| BP Kinderheilkunde | Blockpraktikum Kinderheilkunde V | Blockpraktikum | 8.00 | 34 |

UE: Unterrichtseinheiten

# 6. Beschreibung der Unterrichtsveranstaltungen

**Titel der Veranstaltung**
Unterrichtsformat (Dauer der Unterrichtsveranstaltung in Minuten)

**Einrichtung**
*Die für die Veranstaltung verantwortliche/n Einrichtung/en (Ansprechpartner/innen der Einrichtungen finden Sie in der LLP).*

**Kurzbeschreibung**
*Inhaltsangabe, worum es in dieser Unterrichtsveranstaltung geht.*

**Vorausgesetztes Wissen/ Vorbereitung**
*Das Wissen, das von den Dozierenden vorausgesetzt wird und der Hinweis, was in Vorbereitung auf die Unterrichtsveranstaltung erarbeitet werden soll (z.B. Praktikumsskript, 1-2 konkrete Seiten aus einem gängigen Lehrbuch, eine Pro & Contra-Diskussion zu einem bestimmten Thema) sowie Materialen, die mitgebracht werden sollen (z.B. Kittel).*

**Übergeordnetes Lernziel**
*Die Kompetenzen, über die Studierenden am Ende verfügen sollen bzw. die Kenntnisse und Fertigkeiten, die sie erworben haben sollen.*

**Lernziele**
*Die für die Veranstaltung festgelegten Lernziele - die den Kern dessen bilden, was die Veranstaltung vermittelt bzw. was prüfungsrelevant sein wird - aufgeteilt in 4 Kategorien.*
*Die unterschiedlichen Aufzählungssymbole zeigen die Kategorie der Lernziele an.*

- Wissen/Kenntnisse (kognitiv)
- ▶ Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)
- ♦ Einstellungen (emotional/reflektiv)
- ♣ Mini-Professional Activity (Mini-PA., praktische Fertigkeiten gem. PO)
  *Professional Activities sind in sich abgeschlossene klinische Tätigkeiten, die sich möglichst authentisch im späteren ärztlichen Arbeitsfeld wiederfinden lassen. Sie integrieren die für diese Tätigkeit relevanten Kenntnisse, Fertigkeiten und Einstellungen und bilden das für den jeweiligen Ausbildungszeitpunkt angestrebte Kompetenzniveau ab.*

**Lernspirale**
*Der Bezug der Unterrichtsveranstaltung zum Gesamtcurriculum (auf welche andere Unterrichtsveranstaltung aus diesem oder anderen Modulen baut die aktuelle Veranstaltung auf; wo wird das Thema in folgenden Modulen weiter vertieft); der kumulative Aufbau von Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen über das Studium wird verdeutlicht.*

**Empfehlungen**
Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

- *Ausgewählte Seiten aus einem Lehrbuch, in denen das Thema der Veranstaltung nachgelesen werden kann.*

Empfehlung zur Vertiefung

- *Für besonders interessierte Studierende, die sich über den Lerninhalt/die Lernziele der Unterrichtsveranstaltung hinaus mit dem Thema beschäftigen wollen.*

# 7. Unterrichtsveranstaltungen

## Blockpraktikum Chirurgie I
Blockpraktikum (360 Minuten)

**Einrichtung**
CC08 - Chirurgische Klinik - CCM/CVK
CC08 - Klinik für Allgemein-, Vizeral- und Gefäßchirurgie - CBF
CC09 - Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie - CBF/CVK
CC09 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie - CBF
CC09 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie - CCM/CVK
CC15 - Klinik für Neurochirurgie - CBF/CCM

**Inhaltsbeschreibung**
Ziel & Inhalt:
Im Blockpraktikum Chirurgie lernen die Studierenden den Ablauf auf einer chirurgischen Station kennen. Zu diesem Zweck werden sie in Gruppen à 3 Studierende aufgeteilt. Auf den Stationen werden sie in die allgemeinen Routinen und Zeitpläne eingeführt. Sie lernen, Patienten und Patientinnen von der Aufnahme über die operative Behandlung bis zur Entlassung zu betreuen. Für den Fall, dass nicht der/die gleiche Patient/-in für alle Arbeitsschritte zur Verfügung steht, können die Aufgaben auch auf mehrere Patienten aufgeteilt werden. Häufige chirurgische Krankheitsentitäten werden vorgestellt und spätestens zu Beginn der jeweiligen Blockpraktikumswoche bekanntgegebene stationsspezifische Fertigkeiten geübt (s.u.).

Wochenstruktur und -inhalte:
Zum Beginn der Woche werden die Studierenden in der unterrichtenden Klinik begrüßt. Dabei erfolgt die Zuteilung der Studierenden zu Dozierenden, die während des Blockpraktikums primäre Ansprechpartner/innen sind. Es wird ein Wochenplan ausgehändigt. Zudem werden die Studierenden in die Hygienevorschriften für die Arbeit auf Station und im OP eingewiesen. Fakultativ erfolgt eine Führung durch die Abteilung inklusive Station, Poliklinik, Rettungsstelle und OP.
Das Blockpraktikum Chirurgie umfasst sechs definierte Lernmodule, die an die jeweilige Kliniksituation der unterrichtenden Klinik im Wochenplan angepasst sind (siehe Link zum Mustercurriculum):

1) Durchführung von Anamnese und Aufnahmeuntersuchung
- Der/dem Studierenden wird zu Beginn der Woche (idealerweise am Montag) ein Patient bzw. eine Patientin mit einem typischen chirurgischen Krankheitsbild durch den Dozierenden bzw. die Dozierende (Stationsarzt/ärztin) zugeteilt.
- Der/die Studierende führt bei dem ihm/ihr zugeteilten Patienten und Patientinnen eine Anamnese und Aufnahmeuntersuchung durch und dokumentiert diese.
- Der/die Studierende stellt den Patienten bzw. die Patientin anhand der Aufzeichnungen dem/der Dozierenden im Tagesverlauf vor.

2) Teilnahme an Morgenvisite und Frühbesprechung
- Leitung der Visite beim zugeteilten Patienten bzw. Patientin (Vorstellung, Gespräch, Befundwertung, Anordnungen) mindestens einmalig während Stationsvisite.

3) Epikrise
- Schriftliche Erstellung einer Epikrise über einen Patienten bzw. eine Patientin mit einem typischen chirurgischen Krankheitsbild (i.d.R. der zugeteilte Patient bzw. Patientin).
- Alternativ zur Epikrise kann nach OP-Teilnahme ein stichpunktartiger OP-Bericht erstellt werden (dieser soll die wesentlichen Schritte / Knotenpunkte / Prinzipien enthalten).

4) Indikationsbesprechung
- Ein/e Dozierende/r / 3 Studierende
- Anhand der zugeteilten Patienten und Patientinnen werden typische Symptome und Befunde bei chirurgischen Krankheitsbildern durch die Studierenden vorgestellt und vertieft. Fallbasiert wird ein diagnostischer Algorithmus erstellt und die OP-Indikation abgeleitet. Dies kann in Form von Kurzvorträgen durch die Studierenden (1 Patient/in / Student/in) mit anschließender Diskussion erfolgen, die vom Dozierenden bzw. der Dozierenden moderiert wird.

5) Teilnahme an Operationen
- Teilnahme an mindestens einer Operation (idealerweise beim zugeteilten Patienten bzw. Patientin).
- Eine Einteilung der Studierenden mit Namen im OP-Plan wird angestrebt.
- Anfertigung eines stichpunktartigen OP-Berichtes (soll die wesentlichen Schritte / Knotenpunkte enthalten - PRINZIPIEN) als Alternative zur Epikrise (Feedback erfolgt anhand des Feedbackbogens).

6) Skills
- Ein/e Dozent/in / 3 Studierende
- Chirurgische fachspezifische manuelle Fertigkeiten sollen vermittelt werden (z.B. Naht-/Knüpfkurs, endoskopisches Arbeiten am Pelvitrainer, Osteosynthese, Verbands- / Gipstechniken)

### Vorausgesetztes Wissen/ Vorbereitung
Bitte Kittel und Namensschild mitbringen.
Das Blockpraktika-Logbuch bitte ausgedruckt ständig bei sich führen.

### Übergeordnetes Lernziel
Die Studierenden sollen den Ablauf der Stationsarbeit inklusive prä-, intra- und postoperativer Betreuung von Patientinnen und Patienten mit chirurgischen Krankheitsbildern in einer chirurgischen Einheit mit seinen Routinen kennenlernen.

### Lernziele
Die Studierenden sollen...
- die Betreuung von einem Patienten / einer Patientin auf einer chirurgischen Station von der Aufnahme bis zur Entlassung unter Berücksichtigung von geschlechter-, alters- und kulturspezifischen Aspekten durchführen können.
- die Visite von einem Patienten / einer Patientin auf einer chirurgischen Station gestalten können.
- eine Epikrise eines chirurgischen Patienten bzw. Patientin zur Vorstellung beim verantwortlichen Stationsarzt/ärztin anfertigen können.
- fachspezifische Fertigkeit(en) sicher und ordnungsgemäß durchführen können.
- die Bedeutung und Tragweite einer Indikation zum operativen Eingriff und der damit verbundenen Sorgen, Ängste und Hoffnungen der Patienten und Patientinnen bei unterschiedlich schwerwiegenden Krankheitsbildern reflektieren können.

### Prüfungsformat
Am Ende eines jeden Blockpraktikums wird eine Leistungskontrolle in Form einer Patientenvorstellung zum erfolgreichen Bestehen der jeweiligen Woche durchgeführt. Diese wird anhand eines Bewertungsbogens benotet. Die Dokumentation der Leistung mit Benotung muss auf der Anwesenheitskarte des Studierenden und der Namensliste vom Modulsekretariat erfolgen. Der Bewertungsbogen verbleibt in der jeweiligen Klinik (z.B deren Lehrsekretariat).

## Blockpraktikum Chirurgie II
Blockpraktikum (360 Minuten)

**Einrichtung**

CC08 - Chirurgische Klinik - CCM/CVK
CC08 - Klinik für Allgemein-, Vizeral- und Gefäßchirurgie - CBF
CC09 - Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie - CBF/CVK
CC09 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie - CBF
CC09 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie - CCM/CVK
CC15 - Klinik für Neurochirurgie - CBF/CCM

**Inhaltsbeschreibung**

## Blockpraktikum Chirurgie III
Blockpraktikum (360 Minuten)

**Einrichtung**

CC08 - Chirurgische Klinik - CCM/CVK
CC08 - Klinik für Allgemein-, Vizeral- und Gefäßchirurgie - CBF
CC09 - Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie - CBF/CVK
CC09 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie - CBF
CC09 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie - CCM/CVK
CC15 - Klinik für Neurochirurgie - CBF/CCM

**Inhaltsbeschreibung**

## Blockpraktikum Chirurgie IV
Blockpraktikum (360 Minuten)

**Einrichtung**

CC08 - Chirurgische Klinik - CCM/CVK
CC08 - Klinik für Allgemein-, Vizeral- und Gefäßchirurgie - CBF
CC09 - Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie - CBF/CVK
CC09 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie - CBF
CC09 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie - CCM/CVK
CC15 - Klinik für Neurochirurgie - CBF/CCM

**Inhaltsbeschreibung**

## Blockpraktikum Chirurgie V
Blockpraktikum (360 Minuten)

**Einrichtung**

CC08 - Chirurgische Klinik - CCM/CVK
CC08 - Klinik für Allgemein-, Vizeral- und Gefäßchirurgie - CBF
CC09 - Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie - CBF/CVK
CC09 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie - CBF
CC09 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie - CCM/CVK
CC15 - Klinik für Neurochirurgie - CBF/CCM

**Inhaltsbeschreibung**

## Blockpraktikum Gynäkologie I
Blockpraktikum (450 Minuten)

### Einrichtung
CC17 - Klinik für Gynäkologie (einschl. Brustzentrum) - CCM
CC17 - Klinik für Gynäkologie mit Zentrum für onkologische Chirurgie - CVK

### Inhaltsbeschreibung
Im Blockpraktikum "Frauenheilkunde" lernen die Studierenden den Ablauf auf einer gynäkologischen und geburtsmedizinischen Station kennen. Zu diesem Zweck werden sie in Gruppen à 3 Studierende aufgeteilt und rotierend entweder montags und dienstags zuerst auf einer gynäkologischen Station und anschließend am Mittwoch und Donnerstag auf einer geburtsmedizinischen Station verteilt - oder umgekehrt.
Auf den Stationen werden die Studierenden in die allgemeinen Routinen und Zeitpläne eingeführt. Sie lernen, Patientinnen von der Aufnahme an in der stationären Behandlung zu betreuen und begleiten diese, wo terminlich möglich, bis zur Entlassung. Für den Fall, dass nicht die gleiche Patientin für alle Arbeitsschritte der Blockpraktikumsinhalte zur Verfügung steht, können entsprechende Aufgaben auch auf zwei Patientinnen aufgeteilt werden. Häufige Krankheitsentitäten werden vorgestellt und spätestens zu Beginn der jeweiligen Blockpraktikumswoche bekanntgegebene stationsspezifische Fertigkeiten geübt. Diese umfassen abhängig von örtlichen Möglichkeiten (d.h. nicht jede/r Student/in wird jede Fertigkeit üben können):
- Speculumeinstellung (Grundprinzipien)
- Palpation am Modell (Gyn/Mamma/Geburtshilfe)
- Geburtsmechanik am Modell
- die Begleitung einer operativen Entbindung am Modell (und Assistenz)
- Mamma Inspektion/ Palpation an ausgewählten Patientinnen (wo möglich)
- Abstrichentnahme am Phantom (Differenzierung E+R Abstrich und zytologischer Abstrich)
- Bedienung Kolposkop
- Bedienung Ultraschall (Grundkenntnisse)

### Vorausgesetztes Wissen/ Vorbereitung
Bitte Kittel und Namensschild mitbringen.
Das Blockpraktika-Logbuch bitte ausgedruckt ständig bei sich führen.

### Übergeordnetes Lernziel
Die Studierenden sollen den Ablauf der Stationsarbeit auf einer gynäkologischen und einer geburtsmedizinischen Station mit seinen Routinen kennen lernen.

### Lernziele
Die Studierenden sollen...
- die Betreuung einer Patientin auf einer gynäkologischen und geburtsmedizinischen Station von der Aufnahme bis zur Entlassung durchführen können.
- eine Patientin auf einer gynäkologischen und geburtsmedizinischen Station bei der Visite vorstellen bzw. über sie berichten können.
- einen Patientenbericht/Epikrise zur Vorstellung bei der/dem verantwortlichen Stationsärztin/-arzt auf einer gynäkologischen und geburtsmedizinischen Station anfertigen können.
- fach- bzw. stationsspezifische Fertigkeiten sicher und ordnungsgemäß durchführen können.
- die Bedeutung und Tragweite einer gynäkologischen Untersuchung sowie einer Geburt und der damit verbundenen Sorgen, Ängste und Hoffnungen der Patientinnen bei unterschiedlich schwerwiegenden Krankheitsbildern unter Berücksichtigung von alters- und kulturspezifischen Aspekten reflektieren können.

**Prüfungsformat**

Am Ende eines jeden Blockpraktikums wird eine Leistungskontrolle in Form einer Patientenvorstellung zum erfolgreichen Bestehen der jeweiligen Woche durchgeführt. Diese wird anhand eines Bewertungsbogens benotet. Die Dokumentation der Leistung mit Benotung muss auf der Anwesenheitskarte des Studierenden und der Namensliste vom Modulsekretariat erfolgen. Der Bewertungsbogen verbleibt in der jeweiligen Klinik (z.B deren Lehrsekretariat).

## Blockpraktikum Gynäkologie II
Blockpraktikum (450 Minuten)

**Einrichtung**
CC17 - Klinik für Gynäkologie (einschl. Brustzentrum) - CCM
CC17 - Klinik für Gynäkologie mit Zentrum für onkologische Chirurgie - CVK

**Inhaltsbeschreibung**

## Blockpraktikum Geburtsmedizin I
Blockpraktikum (450 Minuten)

**Einrichtung**
CC17 - Klinik für Geburtsmedizin - CVK/CCM

**Inhaltsbeschreibung**

## Blockpraktikum Geburtsmedizin II
Blockpraktikum (450 Minuten)

**Einrichtung**
CC17 - Klinik für Geburtsmedizin - CVK/CCM

**Inhaltsbeschreibung**

## Blockpraktikum Innere Medizin I
Blockpraktikum (360 Minuten)

### Einrichtung
Diverse Einrichtungen

### Inhaltsbeschreibung
Im Blockpraktikum lernen die Studierenden den Ablauf auf einer internistischen Station kennen. Zu diesem Zweck werden sie in Gruppen à 3 Studierenden aufgeteilt. Auf den Stationen werden sie in die allgemeinen Routinen und Zeitpläne eingeführt. Sie lernen, Patient*innen von der Aufnahme über die stationäre Behandlung bis zur Entlassung zu betreuen. Dabei sollen sie auch geschlechter-, alters- und kulturspezifische Aspekte mitberücksichtigen. Für den Fall, dass nicht der gleiche Patient bzw. die gleiche Patientin für alle Arbeitsschritte zur Verfügung steht, können die Aufgaben auch auf zwei Patient*innen aufgeteilt werden. Häufige Krankheitsentitäten werden vorgestellt. Es werden fachspezifische Fertigkeiten geübt. Diese umfassen z.B. die Durchführung einer Visite, Verordnungen, EKG schreiben und interpretieren, Blutabnahmen durchführen und periphere venöse Zugänge legen sowie Arztbriefe erstellen.
Die Teilnahme an einer weitergehenden Diagnostik oder die Teilnahme an Sprechstunden in angegliederte Ambulanzen ist je nach Verfügbarkeit und Umsetzbarkeit möglich. Aufgrund der verschiedenen Strukturen und Abläufe der einzelnen internistischen Kliniken bzw. Stationen, ist eine klinikübergreifende Planung der Abläufe nicht möglich. Die konkrete Umsetzung der Praktikumswoche ist daher den einzelnen Kliniken überlassen.

### Vorausgesetztes Wissen/ Vorbereitung
Bitte Kittel und Namensschild mitbringen.
Das Blockpraktika-Logbuch bitte ausgedruckt ständig bei sich führen.

### Übergeordnetes Lernziel
Die Studierenden sollen den Ablauf der Stationsarbeit auf einer internistischen Station mit seinen Routinen kennen lernen.

### Lernziele
Die Studierenden sollen...
- die Betreuung eines Patienten / einer Patientin auf einer internistischen Station von der Aufnahme bis zur Entlassung durchführen können.
- einen Patienten / eine Patientin auf einer internistischen Station bei der Visite vorstellen bzw. über ihn/sie berichten können.
- einen Patientenbericht / Epikrise zur Vorstellung beim verantwortlichen Stationsarzt bzw. bei der Stationsärztin auf einer internistischen Station anfertigen können.
- fachspezifische Fertigkeit(en) (z.B. Blutabnahme, EKG schreiben) sicher und ordnungsgemäß durchführen können.
- die im Rahmen der begrenzten personellen Ressourcen auf einer internistischen Station notwendige Priorisierung von Aufgaben und Tätigkeiten reflektieren können.

### Prüfungsformat
Am Ende eines jeden Blockpraktikums wird eine Leistungskontrolle in Form einer Patientenvorstellung zum erfolgreichen Bestehen der jeweiligen Woche durchgeführt. Diese wird anhand eines Bewertungsbogens benotet. Die Dokumentation der Leistung mit Benotung muss auf der Anwesenheitskarte des Studierenden und der Namensliste vom Modulsekretariat erfolgen. Der Bewertungsbogen verbleibt in der jeweiligen Klinik (z.B deren Lehrsekretariat).

## Blockpraktikum Innere Medizin II
Blockpraktikum (360 Minuten)

**Einrichtung**
Diverse Einrichtungen

**Inhaltsbeschreibung**

## Blockpraktikum Innere Medizin III
Blockpraktikum (360 Minuten)

**Einrichtung**
Diverse Einrichtungen

**Inhaltsbeschreibung**

## Blockpraktikum Innere Medizin IV
Blockpraktikum (360 Minuten)

**Einrichtung**
Diverse Einrichtungen

**Inhaltsbeschreibung**

## Blockpraktikum Innere Medizin V
Blockpraktikum (360 Minuten)

**Einrichtung**
Diverse Einrichtungen

**Inhaltsbeschreibung**

# Blockpraktikum Kinderheilkunde I
Blockpraktikum (360 Minuten)

### Einrichtung
Diverse Einrichtungen

### Inhaltsbeschreibung
Im Blockpraktikum Kinderheilkunde lernen die Studierenden den Ablauf auf einer pädiatrischen Station kennen. Diese haben häufig unterschiedliche Schwerpunkte. Am Ende des Blockpraktikums finden sich alle Studierenden zusammen und sollen in einem sog. "flipped classroom", sich gegenseitig die visitierten jungen Patienten &. Patientinnen vorstellen.

### Vorausgesetztes Wissen/ Vorbereitung
Bitte Kittel und Namensschild mitbringen.
Das Blockpraktika-Logbuch bitte ausgedruckt ständig bei sich führen.

### Übergeordnetes Lernziel
Die Studierenden sollen den Ablauf der Stationsarbeit auf einer pädiatrischen Station mit seinen Routinen kennen lernen.

### Lernziele
Die Studierenden sollen...
- typische Symptome und Befunde des jeweiligen Fachgebiets beurteilen und bewerten können.
- unter fachspezifischen Gesichtspunkten eine Anamnese erheben und eine Aufnahmeuntersuchung durchführen und fachspezifische Patientenberichte verfassen können.
- fachspezifische Diagnostik- und Therapiepläne für ausgewählte Erkrankungen anfertigen können.
- unter Anleitung die Betreuung von ausgewählten Patienten und Patientinnen für eine Woche kontinuierlich durch Diagnostik und Therapie unter Berücksichtigung von geschlechter- und kulturspezifischen Unterschieden durchführen können.
- in der Visite einen Patienten bzw. eine Patientin präsentieren können.

### Prüfungsformat
Am Ende eines jeden Blockpraktikums wird eine Leistungskontrolle in Form einer Patientenvorstellung zum erfolgreichen Bestehen der jeweiligen Woche durchgeführt. Diese wird anhand eines Bewertungsbogens benotet. Die Dokumentation der Leistung mit Benotung muss auf der Anwesenheitskarte des Studierenden und der Namensliste vom Modulsekretariat erfolgen. Der Bewertungsbogen verbleibt in der jeweiligen Klinik (z.B deren Lehrsekretariat).

## Blockpraktikum Kinderheilkunde II
Blockpraktikum (360 Minuten)

**Einrichtung**
Diverse Einrichtungen

**Inhaltsbeschreibung**

## Blockpraktikum Kinderheilkunde III
Blockpraktikum (360 Minuten)

**Einrichtung**
Diverse Einrichtungen

**Inhaltsbeschreibung**

## Blockpraktikum Kinderheilkunde IV
Blockpraktikum (360 Minuten)

**Einrichtung**
Diverse Einrichtungen

**Inhaltsbeschreibung**

## Blockpraktikum Kinderheilkunde V
Blockpraktikum (360 Minuten)

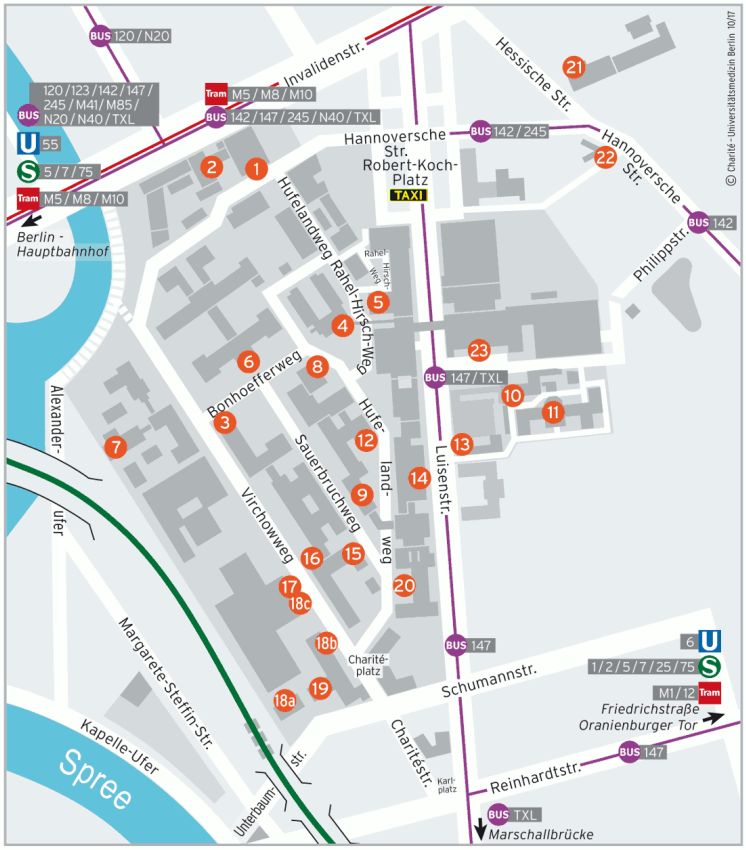
**Einrichtung**
Diverse Einrichtungen

**Inhaltsbeschreibung**

# 8. Veranstaltungsorte - Lagepläne der Charité-Campi

CHARITÉ
UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN

Campus Charité Mitte
Charitéplatz 1
10117 Berlin



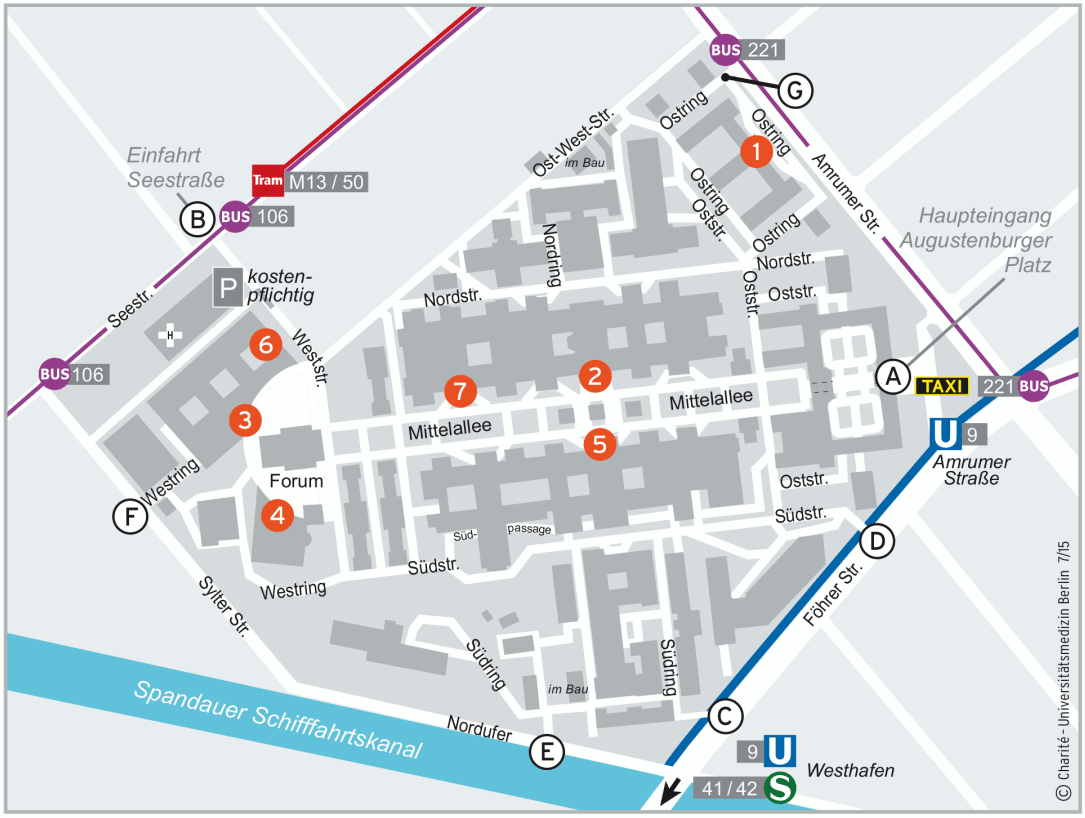

1. Cohn-Hörsaal (HS), Axhausen-HS, Schröder-HS, Miller-HS, Mikroskopier-, Kleingruppen- und Seminarräume, Virchowweg 24
2. Kleingruppen- und Seminarräume, Virchowweg 23
3. Kleingruppen- und Seminarräume, Medizinische Klinik, Virchowweg 11, Seiteneingang Nordflügel (am Bonhoefferweg)
4. Seminarräume, Campus Klinik, Rahel-Hirsch-Weg 5
5. Hoffmann-HS, Seminarraum, Hautklinik, Rahel-Hirsch-Weg 4
6. Westphal-HS, Nervenklinik, Bonhoefferweg 3
7. Pathologie-HS, Virchowweg 14
8. Seminarraum 03.021, Hufelandweg 9
9. Seminarraum 04.030, Hufelandweg 5
10. Hertwig-HS, Anatomie, Medizinische Bibliothek (Oskar Hertwig-Haus), Philippstraße 11
11. Kopsch-HS, H. Virchow-HS, Präpsäle, Histologiesaal, Sternsaal, Studienkabinett und Seminarräume, Anatomie (Wilhelm Waldeyer-Haus), Philippstraße 11
12. Sauerbruch-HS, Hufelandweg 6
13. Seminarräume, Luisenstr. 57
14. Rahel Hirsch-HS, Poliklinik, Luisenstr. 13
15. HS Innere Medizin, Sauerbruchweg 2
16. Seminarräume 1 - 4, Innere Medizin, Virchowweg 9
17. Praktikumsräume CharitéCrossOver (CCO), Virchowweg 6

18a. Lernzentrum, CIPom, Virchowweg 5
18b. Lernzentrum, Virchowweg 3
18c. Lernzentrum, Virchowweg 6
19. Paul Ehrlich-HS, Virchowweg 4
20. Turnhalle, Luisenstraße 13
21. Kossel-HS, Seminarraum 1, Hessische Str. 3
22. Referat für Studienangelegenheiten, Hannoversche Str. 19, 10115 Berlin
23. Seminarräume, Bettenhochhaus, Luisenstraße 64

HS = Hörsaal

CHARITÉ
UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN

Campus Virchow-Klinikum
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin

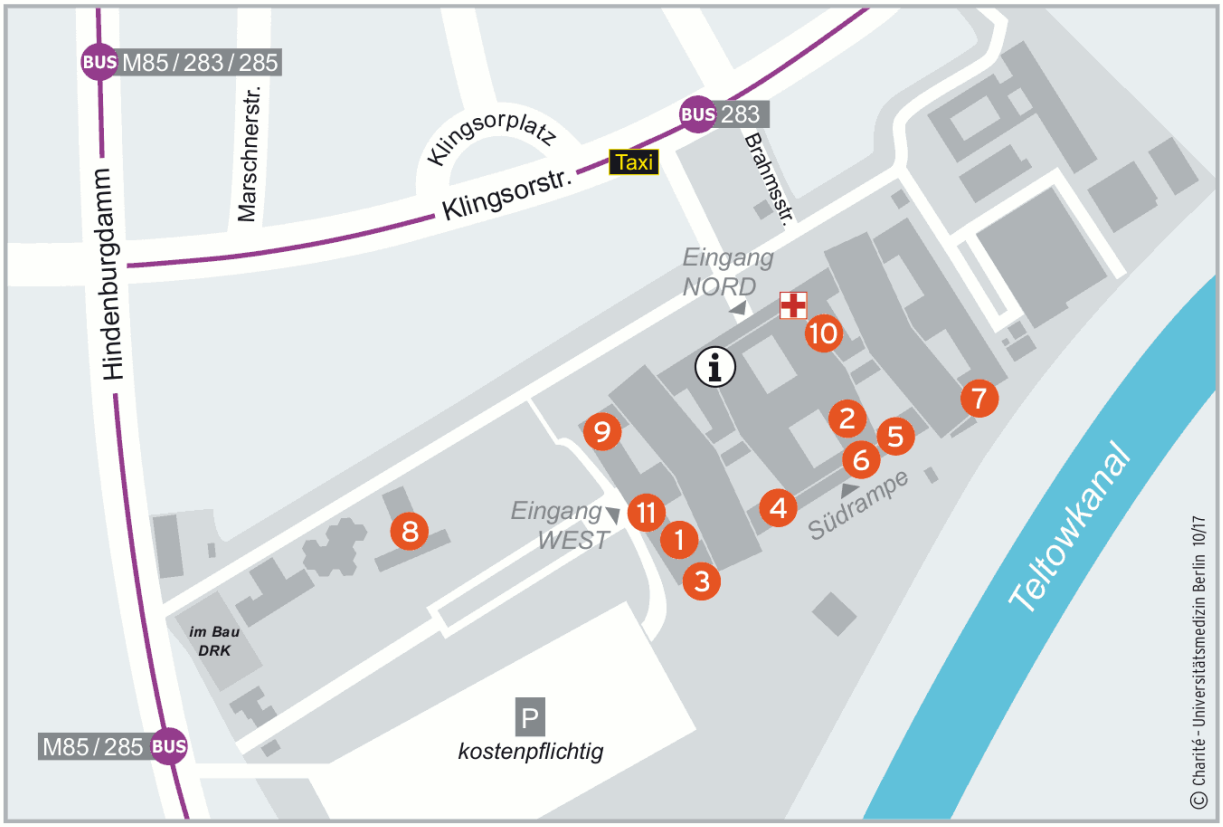



1 Hörsaal (ehem. Dermatologie), Ostring 1
2 Hörsaal 6, Kursräume 5 und 6, Mittelallee 10
3 Forschungsgebäude: Hörsaal Pathologie, Forum 4
4 Lehrgebäude: Hörsaal 1, 2 (Audimax) und 3, Kursräume 1-3, Seminarräume, Mikroskopiersaal, Kleingruppenräume, Lieblingscafé (Fachschaft), Forum 3
5 Gustav Bucky Hörsaal, (Zugang über die Radiologie-Anmeldung), Mittelallee 3
6 Praktikumsräume 1. OG, Forum 4
7 Demonstrationsraum 01 4040, 1. Kellergeschoss, Kinderklinik, Mittelallee 8

A Haupteingang Augustenburger Platz 1 (nur für Fußgänger)
B Einfahrt Seestraße 5 (für Fußgänger, PKW und Lieferverkehr) mit Parkhaus
C Eingang Föhrer Straße 15 (nur für Fußgänger)
D Nebeneingang Föhrer Straße 14 (nur für Fußgänger, nur PKW-Ausfahrt), nur Mo. - Fr. von 6 - 22 Uhr geöffnet
E Nebeneingang Nordufer (für Fußgänger und PKW, kein Lieferverkehr)
F Nebeneingang Sylter Straße (nur für Fußgänger)
G Nebeneingang Amrumer Straße (nur für Fußgänger, nur PKW-Ausfahrt, kein Lieferverkehr), nur Mo. - Fr. von 6 - 22 Uhr geöffnet

CHARITÉ
UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN

Campus Benjamin Franklin
Hindenburgdamm 30
12200 Berlin




1. Kursräume 1, 3, 4, 5, EG
2. "Blaue Grotte", EG
3. Kursräume 7, 8, 9, 1. OG
4. Hörsaal West
5. Hörsaal Ost
6. Kleiner Spiegelsaal, Kursraum 6, EG
7. Hörsaal Pathologie, 1. UG
8. Kleingruppenräume E13 – E24, Haus II
9. Kleingruppenräume 1207 – 1281, 1. OG
10. Untersuchungsraum + Turnhalle, 2. UG
11. Kleingruppenräume U106a + U106b, 1. UG

www.charite.de